

## **Luftschiffbau Zeppelin erwirbt Immaterielle Güter aus Cargolifter Insolvenz**

**Friedrichshafen, 24.August 2005 - Der Luftschiffbau Zeppelin GmbH und der Insolvenzverwalter der Cargolifter AG sowie ihrer Tochterfirmen RA Prof. Dr. Mönning und die von ihm gegründete Verwertungsgesellschaft Air Brand GmbH haben am 24. August einen Vertrag zur Übertragung der immateriellen Güter aus der Cargolifter-Insolvenz geschlossen. Die Firma Luftschiffbau Zeppelin GmbH richtet begleitend ein „Leichter-als-Luft“ Institut mit Büros in Friedrichshafen und Cottbus ein. Auf dem Know-How des Zeppelins „Neuer Technologie“ und der im Cargolifterprogramm erarbeiteten Forschungsunterlagen wird ein nationaler Forschungsverbund unter Einbeziehung von Universitäten und Forschungseinrichtungen mit regionalen Schwerpunkten in Baden-Württemberg und Brandenburg aufgebaut.**

Der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, Mehrheitsgesellschafter der ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co KG, setzt das brandenburgische Engagement der Tochterfirma Zeppelin GmbH und der ZF Friedrichshafen AG durch die Übernahme der Immateriellen Güter aus der Cargolifter Insolvenz fort. Zeppelin und ZF betreiben in Brandenburg an insgesamt 17 Standorten Vertriebs-, Wartungs- und Produktionsstätten.

Mit der Übernahme der immateriellen Güter wird jetzt auch eine enge Bindung zwischen dem historischen Luftschiffstandort Friedrichshafen und den Luftschiffaktivitäten in Brandenburg hergestellt. Aufgrund der Entwicklung des Zeppelins Neuer Technologie (NT), der sich inzwischen erfolgreich am Luftschiffmarkt etabliert hat, und der Vorentwicklungsarbeiten aus dem Cargolifterprogramm haben sich verschiedene Universitäten und Forschungsinstitutionen mit der modernen Luftschiffthematik beschäftigt. Der Luftschiffbau Zeppelin GmbH nimmt den Erwerb der immateriellen Güter zum Anlass, notwendige Forschungsarbeiten zur Vorbereitung von Entwicklungen größerer Luftschiffe zu reaktivieren und zu unterstützen. Aus diesem Grunde wird ein „Leichter-als-Luft“ Institut (Fachausdruck für Gas getragene Fluggeräte) mit Büros in Friedrichshafen und Cottbus gegründet, das mit der Universität Cottbus, FH Wildau, TU Dresden, TU Stuttgart, Zeppelin University Friedrichshafen sowie dem Deutschen

Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) über Kooperationsverträge verbunden sein wird. Auf der Grundlage des erworbenen Know-Hows aus dem laufenden Zeppelin Programm wie auch aus dem früheren Cargolifterprogramm soll das Institut „Leichter-als-Luft“ zu einem internationalen Kompetenzzentrum für Luftschifftechnologien ausgebaut werden. Darüber hinaus haben brandenburgische Ingenieurteams und die luftfahrtzertifizierte Zulieferindustrie die Möglichkeit, sich an der laufenden Entwicklung des neuen Zeppelinproduktes NT 14 zu beteiligen, wobei auch Kooperationen angestrebt werden.

„Wir sind sicher, dass wir durch unser Engagement den deutschen Luftschiffaktivitäten im internationalen Wettbewerb zu einem Schub verhelfen. Wir hoffen, dass diese Initiative auch die Unterstützung von nationalen und internationalen Forschungsprogrammen findet,“ so der Vorsitzende der Geschäftsführung der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, Herr Ernst Susanek.

Der Insolvenzverwalter Prof. Mönning äußert sich zufrieden über das erreichte Ergebnis. „Mit der Luftschiffbau Zeppelin GmbH konnte die kompetenteste Firma in Deutschland für die Übernahme gewonnen werden. Es freut mich besonders, dass der drohende Verkauf ins Ausland verhindert werden konnte und dass die brandenburgischen industriellen und wissenschaftlichen Fähigkeiten in ein Zukunftskonzept eingebracht werden konnten“.

**Presse-Kontakt:**

Marion Berg

Luftschiffbau Zeppelin GmbH / ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH&Co KG

Allmannsweilerstrasse 132

D- 88046 Friedrichshafen

Tel.: +49- (0)7541- 5900-467

Fax : +49- (0)7541- 5900-499

[presse@zeppelinflug.de](mailto:presse@zeppelinflug.de)

[www.zeppelin-nt.de](http://www.zeppelin-nt.de)